Ludwigshafen
Stadt am Rhein

20.03.2019

Intensiver "Bürgerdialog Hochstraßen" startet am 10. April OB Steinruck: Vertrauensvoll und faktenbasiert miteinander diskutieren

Mit verschiedenen Informations- und Beteiligungsangeboten startet die Stadt Ludwigshafen am Mittwoch, 10. April, einen intensiven Bürgerdialog zu den Hochstraßen. Auftakt ist ein großes Bürgerforum im Pfalzbau sowie ein sich anschließendes Informations- und Dialogangebot im Internet.
Das Bürgerforum mit Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck, Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger, Kämmerer Andreas Schwarz, Ingenieur*innen und Planer*innen der Verwaltung sowie einem international erfahrenen Brückenexperten widmet sich ausführlich dem aktuellen Planungsstand zur Hochstraße Nord und der Hochstraße Süd. "Was wir haben und was wir wissen, kommt auf den Tisch. Wir wollen Bürgerinnen und Bürger transparent und faktenbasiert informieren: Wo stehen wir heute? Warum ist das so? Welches sind die weiteren Schritte? Ziel ist es, allen Interessierten Informationen und Fakten an die Hand zu geben, um sich begründet eine Meinung zu bilden und sachlich zu diskutieren. Was vielleicht unklar ist, möchten wir klären. Wo es möglicherweise Ängste gibt, möchten wir dies offen besprechen" erläutert Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck. Bürgerinnen und Bürger haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich in einem moderierten Online-Dialog im Anschluss an das Bürgerforum vom 11. April bis 3. Mai an die Verwaltung zu wenden, um Fragen zu den Hochstraßen-

Planungen zu erörtern. Für Interessierte, die sich vor Ort noch einmal ein Bild machen möchten, bietet die Verwaltung von Fachplanerinnen und Fachplanern geführte Spaziergänge unter den Hochstraßen an.

"Wie genau es wann und warum mit der Hochstraße Nord und der Hochstraße Süd weitergeht, ist eine Zukunftsfrage für Ludwigshafen und die Region. Wir haben hoch komplexe Bauwerke, die nicht auf der grünen Wiese, sondern mitten in der Stadt stehen. Wir haben viele unterschiedliche Interessen und Betroffenheiten, die wir diskutieren und abwägen müssen. Wir setzen dabei auf Transparenz und einen vertrauensvollen Dialog – nach innen und außen. Wir haben uns zu Beginn des Jahres als Verwaltung mit Blick auf die beiden Hochstraßen neu aufgestellt und organisiert und wir sind dabei, einen Beirat zu berufen, der uns zur Seite steht. Dieser frühzeitige Austausch mit Vertreter*innen unterschiedlicher Interessengruppen ist mir sehr wichtig und deshalb Bestandteil eines intensiven und nachhaltigen Bürgerdialogs", betont Steinruck.

Nach der ersten intensiven Dialogphase zum Planungsstand der Hochstraßen im Frühjahr möchte die Stadtverwaltung nach dem Willen der Oberbürgermeisterin im Sommer erneut auf die Bürger*innen zukommen. Dann steht in erster Linie die Hochstraße Süd im Fokus. Ebenfalls im Sommer wird die Verwaltung die dann vorliegenden Ergebnisse der Gutachten zum Rathaus vorstellen sowie zum Entwicklungsstand des Rathaus-Centers Rede und Antwort stehen. Eine weitere intensive Dialogphase voraussichtlich Ende des Jahres soll sich dann erstmals mit der Baustellenplanung für den Abriss der Hochstraße Nord beschäftigen.

Ludwigshafens Hochstraßen

Die Hochstraße Nord ist so stark beschädigt, dass sie abgerissen werden muss. Als Ersatz für die Brückenkonstruktion wird eine mehrspurige ebenerdige Stadtstraße gebaut. Nach umfangreichen Planungen in Folge der Grundsatzbeschlüsse durch die stadträtlichen Gremien sowie einer intensiven Bürgerbeteiligung läuft zurzeit das Planfeststellungsverfahren unter Federführung des Landesbetriebs Mobilität (LBM). Zudem werden im Zuge der so genannten

Ausführungsplanung die Meilensteine für die Baustellenplanung und die -abläufe erarbeitet. Hiermit in Zusammenhang steht die weitere Entwicklung im nördlichen Bereich der Fußgängerzone, wo sich derzeit Rathaus-Center und Rathaus befinden. Parallel zur Vorbereitung des Abrisses der Hochstraße Nord beschäftigen sich Ingenieur*innen und Planer*innen intensiv und unter Hinzuziehung von Fachbüros mit dem schlechten baulichen Zustand eines Abschnitts der Hochstraße Süd, der so genannten Pilzhochstraße. Die Pilzhochstraße, eine der ältesten Teile des Ludwigshafener Hochstraßensystems, hält aufgrund ihrer Bauweise der starken Belastung durch den Schwerlastverkehr nicht mehr stand. Überlegungen, den kaputten Brückenabschnitt von unten abzustützen, wurden aus wirtschaftlichen, konstruktiven und städtebaulichen Gründen aufgegeben. Ingenieure und Brückenexperten berechnen und prüfen Lösungsvarianten, die dann auch öffentlich vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Info
Aktuelle Informationen zu den Ludwigshafener Hochstraßen sowie zur Planungsgeschichte und Bürgerbeteiligung unter www.ludwigshafen-diskutiert.de.
Das Bürgerforum "Bürgerdialog Hochstraßen" findet am Mittwoch, 10. April 2019, ab 18.30 Uhr im Pfalzbau statt.

Auf www.ludwigshafen-diskutiert.de startet am 11. April der Bürgerdialog online. Er läuft bis 3. Mai.

Die Termine für die geführten Spaziergänge werden im Internet unter www.ludwigshafen-diskutiert.de sowie in der Presse bekanntgegeben.